



# Stadt Neustrelitz

## Protokoll

### 9. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Neustrelitz

---

|                        |                                          |
|------------------------|------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 27.08.2020, 18:00 Uhr        |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Leea GmbH, Am Kiefernwald 1, Neustrelitz |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 18:00 Uhr                                |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:40 Uhr                                |

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Präsidium

Herr Ernst August von der Wense

Herr Martin Kley

Herr Manfred Schwarz

##### Mitglieder

Herr Thies Bussert

Herr Karsten Dudziak

Herr Bernd Haase

Herr Martin Henze

Herr Frank Herrmann

Herr Thomas Hildebrandt

Herr Falk Jagszent

Herr Thomas Kowarik

Herr Ralf Milbredt

Herr Frank Obermair

Herr Helge Oehlschläger

Herr Andreas Petters

Herr Christoph Poland

Frau Hannelore Raemisch

Herr Michael Rose

Frau Stella Schüssler  
Frau Nicole Sperling-Jürgens  
Herr Marco Süldt  
Frau Kathleen Supke  
Herr Bernd Werdermann  
Herr Sven Zachmann  
Herr Torsten Zell

### **Entschuldigte:**

#### **Mitglieder**

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| Herr Andreas Butzki        | entschuldigt   |
| Herr Hagen Häusser-Nixdorf | entschuldigt   |
| Frau Katharina Priebe      | entschuldigt   |
| Herr Patrick Scholz        | unentschuldigt |

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Änderungen zur Tagesordnung
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil
- 5 Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz
- 6 Anfragen der Stadtvertreter
- 7 Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Neustrelitz
- 8 Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses
- 9 Medienentwicklungsplan der Residenzstadt Neustrelitz (S) **VO/2020/543**
- 10 Vereinbarung zur Dauerleihgabe der Sowjetischen Soldatenfigur an den Verein zum Erhalt der Domjuch - ehemalige Landesirrenanstalt e.V. (S) **VO/2020/544**
- 11 Plan zur Entwicklung und Pflege der städtischen Grünflächen (S) **VO/2020/533**
- 12 Außerplanmäßige Auszahlung zur Vorfinanzierung von Endgeräten für städtische Schulen entsprechend dem Endgeräteprogramm des Bundes - Sofortausstattungsprogramms DigitalPakt Schule (S) **VO/2020/545**
- 13 Vereinsbeitritt und Gründung des "Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e.V." (AGFK MV) (S) **VO/2020/546**
- 14 Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses 2021 - 2028 (S) **VO/2020/547**
- 15 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH (S) **VO/2020/510**
- 16 Verkehrssicherungspflicht an den Badestellen:  
Widerspruch des Bürgermeisters gegen den im Rahmen des TOP 12.3 der Sitzung vom 18.06.2020 gefassten Beschluss

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Gerhard Wöllhaf

Seine Frage bezieht sich auf das Bürgerbegehren der Adolf- Friedrich- Straße vom 01.09.2017. Hierbei ging es um die Überschreitung der gesetzlich zulässigen Schallemission, vorwiegend von 05.30 Uhr bis 07.30 Uhr. Der Haushalt lässt eine Anschaffung von einem Geschwindigkeitsdisplay nicht zu, daher fragt Herr Wöllhaf nach, an wen ein Gerät übergeben bzw. wohin eine zweckgebundene Spende überwiesen werden darf.

Herr Rohde wird diese Frage schriftlich beantworten.

Karl Baumgart

Das Vorgetragene und die damit verbundene Anfrage liegen der Verwaltung schriftlich vor.

Herr Manfred Riedel

Im Auftrag von Frau Anne Franke, fragt Herr Riedel folgendes an:

Warum lässt es unsere Stadt aus Gründen der Ökologie noch heute zu, dass immer mehr Naturflächen „zugetackert“ werden (Optionen sieht er beim Sandberg, Spiegelberg)?

Was hat von den Stadtvertretern die Regelung für einen Sinn, dass in dieser Einwohnerfragestunde die Bürger der Stadt zum einen nur Dinge ansprechen dürfen, die nicht auf der Tagesordnung stehen und auch nur als Frage vorgebracht werden dürfen (also keine Meinungsäußerungen erlaubt sind)?

Weiterhin sollte sich die Stadt Gedanken machen zur Sicherheit der Radfahrer der Stadt ganz besonders in folgenden Bereichen:

- Schlosskoppel Richtung Franzosensteg geht (Bahnschienen)
- Zufahrt zum Parkplatz zum Slawendorf
- am AWO Alten- und Pflegeheim in der Useriner Straße
- Übergang gegenüber vom Querbeet, nach der 30 Zone
- große Lücke des Radweges Useriner Straße (Querbeet) und Einfahrt TSG

Zur Anfrage „Einwohnerfragestunde“ erklärt Herr von der Wense, dass dies mit der Änderung der Hauptsatzung aufgehoben ist und nun auch Fragen zu Themen die auf der Tagesordnung stehen, erlaubt sind.

---

### **2. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Stadtpräsident eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest (Zum Sitzungsbeginn sind 25 von 29 Stadtvertretern anwesend). Somit ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

---

### **3. Änderungen zur Tagesordnung**

Es gibt keine weiteren Änderungen zur Tagesordnung.

---

### **4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil**

Die Beschlüsse liegen im Sitzungssaal zur Bekanntmachung aus.

---

## **5 . Informationen des Bürgermeisters zu wichtigen Angelegenheiten der Stadt Neustrelitz**

Die Informationen des Bürgermeisters liegen allen Stadtvertretern schriftlich vor.

---

## **6 . Anfragen der Stadtvertreter**

Herr Martin Henze

In der Seestraße gibt es eine 20 km/h-Zone (höhe Marktbeginn), vorher ist 50 km/h erlaubt. Die Einwohner haben es teilweise sehr schwer, in ihre Grundstückseinfahrten rein oder rauszufahren. Grund hierfür ist u.a. ein erhöhtes Parkaufkommen.

Aus diesem Grund fragt Herr Henze an, ob die geplante 30 km/h-Zone nicht sofort umgesetzt werden kann.

Herr Rohde sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau werden sich dieser Frage annehmen.

Herr Thomas Kowarik

Herr Höfener hat zum 15.09.2020 zur Stadtwaldbegehung eingeladen. In der Vergangenheit wurde mal vereinbart, dass sich neben dem eigenen Bewirtschaftungskonzept auch andere alternative Bewirtschaftungskonzepte/ Wälder angesehen werden können.

Dazu erklärt Herr Grund, dass zur Planung des Tages durch Herrn Höfener keine Aussage getroffen werden kann. Jedoch sollte sich als erstes der Stadtwald angesehen werden.

Herr Falk Jagszent

fragt zum Carolinenpalais nach. Aktuell sitzen dort Mitarbeiter des Landesamtes für Gesundheit und Soziales und der Landesdenkmalpflege. Gibt es seitens der Stadt Bemühungen diese Mitarbeiter in der Stadt zu halten?

Herr Rohde beantwortet diese Frage abschließend.

Weiterhin erkundigt sich Herr Jagszent zu folgendem Thema.

Im Integrierten Stadtentwicklungskonzept aus 2016 steht unter der Überschrift Klimaschutz: *„...als Kennzahl zur künftigen Bewertung der Erfolge der bereits ergriffenen bzw. noch anstehenden Maßnahmen wurde in Kooperation mit dem Leea die aktuelle durchschnittliche CO<sup>2</sup> Emission pro Einwohner berechnet. Diese liegt bei durchschnittlich 2,2 Tonnen pro Jahr. Die Stadt setzt sich vorerst eine Reduzierung dieses Wertes auf 2,0 Tonnen zum Ziel. Was erstmals im Jahr 2020 überprüft wird.“*

Gibt es da schon ein Ergebnis und wie lautet dieses?

Herr Rohde wird diese Frage noch beantworten.

---

## **7 . Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Neustrelitz**

Es gibt keine Anfragen bzw. Anmerkungen zu diesem Bericht und er wird durch die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

---

## **8 . Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses**

Es gibt keine Anfragen bzw. Anmerkungen zu diesem Bericht und er wird durch die Stadtvertretung zur Kenntnis genommen.

---

## 9. Medienentwicklungsplan der Residenzstadt Neustrelitz (S)

Vorlage: VO/2020/543

Zu diesem Beschluss gibt es keine Anfragen bzw. Anmerkungen.

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Medienentwicklungsplan der Residenzstadt Neustrelitz (s. Anlage 1).

### Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 24                            | Nein-Stimmen: - | Enthaltungen: 1 |

## 10. Vereinbarung zur Dauerleihgabe der Sowjetischen Soldatenfigur an den Verein zum Erhalt der Domjüch - ehemalige Landesirrenanstalt e.V. (S)

Vorlage: VO/2020/544

Auch zu diesem Beschluss gibt es keine Anfragen bzw. Anmerkungen.

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Neustrelitz stimmt der Vereinbarung zwischen der Stadt Neustrelitz und dem Verein zum Erhalt der Domjüch – ehemalige Landesirrenanstalt e.V. zur Dauerleihgabe der Sowjetischen Soldatenfigur in der vorliegenden Fassung zu (Anlage).

### Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 24                            | Nein-Stimmen: - | Enthaltungen: 1 |

## 11. Plan zur Entwicklung und Pflege der städtischen Grünflächen (S)

Vorlage: VO/2020/533

Herr Jagszent stellt den geänderten Beschluss kurz vor.

Herr Bussert unterbreitet den Vorschlag, im Beschlussvorschlag Punkt 2 folgendes Wort auszutauschen:

2. *Erhaltung und wo immer **SINNVOLL** möglich.....*

Frau Raemisch fügt an, dass ein kluges Konzept von einem Fachmann benötigt wird.

Dazu erklärt Herr Butzki, Ch., dass mit dem Prozess gestartet werden sollte und bei Bedarf kann dann immer noch ein Planer hinzugezogen werden.

Auf die Anfrage von Herr Milbredt, ob sich hier um ein Konzept oder Gutachten handelt und wer dieses erstellt, erklärt Herr Butzki, Ch., dass es ein Konzept ist und dies durch die Verwaltung erstellt wird. Sollte es im Einzelfall erforderlich sein, kann auch ein Gutachten von Nöten sein.

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Neustrelitz beauftragt den Bürgermeister, die Erarbeitung des Entwicklungsplans zur Pflege der städtischen Grünflächen als Prozess zu gestalten.

Die Auftaktveranstaltung soll Anfang Dezember 2020 sein. Dort informiert die Verwaltung über den Ist-Zustand (Kosten, Pflegephilosophie, Auswertung des Innenstadtkonzeptes 2008). Am Ende werden die Aufgaben für das 1. Halbjahr 2021 für die Stadtverwaltung festgelegt.

Das Konzept soll sich auf folgende Ziele ausrichten:

1. Einteilung des Stadtgebiets in Pflegezonen mit hinterlegten Pflegekonzept mitsamt einer geeigneten Kostendarstellung.
2. Erhaltung und wo immer möglich Neuschaffung ökologisch wertvoller insektenfreundlicher Flächen.
3. Entwicklung eines touristisch attraktiven Stadtbilds unter besonderer Berücksichtigung des Denkmalschutzes im Stadtteil Innenstadt.

Die Verwaltung berichtet im halbjährigen Abstand im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau. Zur Jahresmitte 2022 wird der Stadtvertretung der Entwicklungsplan zur Bestätigung vorgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 21                            | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 2 |

---

#### **12 .    Außerplanmäßige Auszahlung zur Vorfinanzierung von Endgeräten für städtische Schulen entsprechend dem Endgeräteprogramm des Bundes - Sofortausstattungsprogramms DigitalPakt Schule (S) Vorlage: VO/2020/545**

Herr Kowarik bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und gibt den Hinweis, dass die Auswahl des Anbieters der Endgeräte gut durchdacht werden sollte.

Es folgen Meinungsäußerungen einzelner Stadtvertreter. Hier ist festzustellen, dass dieses Vorhaben unterstützt wird und hoffentlich zeitnah umgesetzt werden kann.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 89.221,44 € zur Vorfinanzierung der Beschaffung von Endgeräten für städtische Schulen.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 25                            | Nein-Stimmen: - | Enthaltungen: - |

---

#### **13 .    Vereinsbeitritt und Gründung des "Arbeitsgemeinschaft für fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommunen Mecklenburg-Vorpommern e.V." (AGFK MV) (S) Vorlage: VO/2020/546**

Die Anfrage von Herrn Petters, welchen praktischen Nutzen der Beitritt für die Stadt Neustrelitz hat, wird durch den Bürgermeister beantwortet.

Herr Poland fragt nach, ob die Verwaltung eine Übersicht zur Verfügung stellt, in welchen Vereinen die Stadt Neustrelitz vertreten ist und welchen finanziellen Mittel dafür im Jahr aufgebracht werden.

Diese Auflistung liegt dem Protokoll des Hauptausschusses vom 24.08.2020 als Anlage bei.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Neustrelitz sieht in der Fuß- und Radverkehrsförderung eine wichtige Aufgabe und unterstützt daher die Gründung der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Kommunen Mecklenburg-Vorpommern (AGFK MV) als e.V.

Die Stadtvertretung Neustrelitz beschließt, dass die Stadt Neustrelitz, vertreten durch den Bürgermeister, als Gründungsmitglied sowie ordentliches Mitglied dem Verein AGFK MV beitrifft.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 19                            | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: 4 |

---

**14 .    Beschluss über die kommunale Einbindung des Mehrgenerationenhauses 2021 - 2028 (S)**  
**Vorlage: VO/2020/547**

Nach kurzer Diskussion kommen die Stadtvertreter zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass das Mehrgenerationenhaus weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

|                                           |                 |                 |
|-------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                 |                 |
| Ja-Stimmen: 25                            | Nein-Stimmen: - | Enthaltungen: - |

---

**15 .    Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH (S)**  
**Vorlage: VO/2020/510**

Frau Raemisch stellt den Beschluss kurz vor.

Herr Petters erklärt, dass die CDU-Fraktion nicht zustimmen wird, da u.a. die Gesellschafter, Geschäftsführung und die Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder diese Änderungen ebenso nicht wünschen.

Frau Schüssler gibt ihr Statement als Aufsichtsratsvorsitzende bekannt.

Herr Kowarik fügt an, dass die Fraktion DIE LINKE es nach 4 Jahren für nötig hält, Änderungen vorzunehmen, schon allein als Stärkung für die Geschäftsführung.

Herr Obermair berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Tourismus und dass dieser mit 6 Gegenstimmen und 4 Ja-Stimmen, den Beschluss nicht empfohlen hat.

Herr Oehlschläger schließt sich als SPD-Fraktion den Worten der CDU-Fraktion an und erklärt, dass die SPD-Fraktion ebenso nicht zustimmen wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird in seiner Funktion als Gesellschafter der Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz gGmbH beauftragt, umgehend folgende Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft zu beschließen und zu veranlassen:

1. In § 7 wird ein Absatz 3 angefügt:

„3. Die Geschäftsführung entscheidet über die Einstellung, Entlassung und Umgruppierung von Mitarbeitern sowie organisatorische Änderungen innerhalb der Gesellschaft.“

2. In § 8 Absatz 2 werden die Buchstaben b, c, d und g gestrichen.

3. In § 10 Absatz 3 wird nach Buchstabe b eingefügt:

„c) die Bestellung und Abberufung eines Geschäftsführers sowie den Abschluss, die Änderung und Beendigung von Anstellungsverträgen mit einem Geschäftsführer

d) die Feststellung und/oder die Änderung des Wirtschaftsplanes

e) die Übernahme neuer Aufgaben und die Stilllegung von Betriebsteilen“

4. In § 10 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

„Der Aufsichtsrat prüft den aufgestellten Jahresabschluss mit Lagebericht und unterbreitet der Gesellschafterversammlung einen Vorschlag zur Behandlung des Jahresergebnisses und zur Entlastung der Geschäftsführung.“

Alle folgenden Absätze verschieben sich entsprechend nach hinten.

5. In § 12 Absatz 1 werden die Worte „ die Gesellschafterversammlung“ durch die Worte „den Aufsichtsrat“ ersetzt.

6. In § 13 werden die Worte „Hauptsatzung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte“ durch die Worte „Hauptsatzung der Residenzstadt Neustrelitz“ ersetzt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

|                                           |                  |                 |
|-------------------------------------------|------------------|-----------------|
| Stadtvertreter gesamt: 29    Anwesend: 25 |                  |                 |
| Ja-Stimmen: 9                             | Nein-Stimmen: 14 | Enthaltungen: 2 |

**16 . Verkehrssicherungspflicht an den Badestellen:****Widerspruch des Bürgermeisters gegen den im Rahmen des TOP 12.3 der Sitzung vom 18.06.2020 gefassten Beschluss**

Herr Grund gibt nochmal einige Erläuterungen zu dieser Thematik vor. Allen Stadtvertretern liegt schriftlich vor, wie die Verwaltung dazu steht.

Herr von der Wense fügt an, dass solange das Beanstandungsverfahren läuft, abgewartet wird, wie die Kommunalaufsicht entscheidet (dies kann sich bis zum Jahresende hinziehen). Der Stadtpräsident lässt sich den Weg der Klage noch offen.

VO/2020/521 (S) wird erneut zur Abstimmung gestellt: mehrheitlich angenommen

1 Gegenstimme, 1 Enthaltung 23 Ja-Stimmen